

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### ***Sie erreichen uns telefonisch:***

**Pfarrerin Bettina Roth: 04731 - 21520**

[roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

Bürozeit (telefonisch): 25.April 17-19:00 Uhr

### **Das Kirchenbüro ist zur Zeit nicht besetzt!**

**Bitte Nachrichten** auf dem AB hinterlassen oder eine  
Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Konfirmandenunterricht:**

**28.04. 16-17/17-18:00 Uhr Bettina Roth.**

**Bitte testen.**

### **Kirche:**

Der nächste **Gottesdienst** ist am **1. Mai um 19:00 Uhr** in  
der Kirche. Bitte beachten Sie die Hinweise in den  
Andachten.

**Friedensandachten jeweils Freitags um 18:00 Uhr in  
der Kirche in Dedesdorf.**

### **Friedensandachten in der Region Nord:**

am **Mittwoch 27. April** in **Laurentius Kirche** in  
**Abbehausen** um **19:00 Uhr.**

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den  
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

## **Andacht für Zuhause**

**Quasimodogeniti**

**(24.04.2022-30.04.2022)**

**Gelobt sei Gott,**

**der Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
der uns nach seiner großen Barmherzigkeit  
wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung  
durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.  
1.Petrus 1,3**

### ***Vorbereiten***

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### ***Den Wochenpsalm beten***

Psalm 116

(1) Das ist mir lieb, dass der Herr meine Stimme und mein  
Flehen hört.

(2) Denn er neigte sein Ohr zu mir;  
darum will ich mein Leben lang ihn anrufen.

(3) Stricke des Todes hatten mich umfangen,  
des Totenreichs Schrecken hatten mich getroffen;  
ich kam in Jammer und Not.

(4) Aber ich rief an den Namen des Herrn:  
Ach, Herr, errette mich!

(5) Der Herr ist gnädig und gerecht,

und unser Gott ist barmherzig.

(6) Der Herr behütet die Unmündigen;  
wenn ich schwach bin, so hilft er mir.

(7) Sei nun wieder zufrieden, meine Seele;  
denn der Herr tut dir Gutes.

(8) Denn du hast meine Seele vom Tode errettet,  
mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.

(9) Ich werde wandeln vor dem Herrn  
im Lande der Lebendigen.

(10) Ich will den Kelch des Heils erheben  
und des Herrn Namen anrufen.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Jesaja 40,31)

Der Wind pustet, die Sonne scheint, die Bäume und Büsche sind von Tag zu Tag grüner und wenn wir draußen zugange sind, dann geht uns alles ein Stückchen leichter von der Hand.

Auf den Feldern ist zu sehen, wie geschleppt wird, umgebrochen, gedüngt, alles ist quasi auf Anfang gesetzt, soll wieder losgehen.

Die Beete sind meist gegraben, die ersten Frühkartoffeln schon gepflanzt und dann heißt es abwarten, schauen, wann gucken sie heraus und brechen den Boden auf mit ihrer Kraft.

„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft.“

Zum einen ist im Frühjahr Arbeit angesagt, neu anfangen, wie jedes Jahr, den Garten graben, überlegen, was muss oder kann weg, was soll bleiben, was soll sich verändern, vergrößern oder verkleinern.

Im Frühjahr finden wir die Kraft und Energie, grade das just zurückliegende Osterfest schenkt uns besondere Kraft,

mitten in unserem Leben, gibt uns einen neuen Schwung. Wir haben eine neue Chance, das Leben für uns neu zu starten, uns neu zu entfalten, zu wachsen, auszusortieren.

Bei all dem braucht es auch immer wieder die Ruhe!

„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft.“

Auf den Herrn zu harren, also geduldig zu vertrauen bedeutet eben auch, Ruhe zu bewahren, nicht nur hektisch aktiv zu sein oder zu werden, sondern auch zu überlegen. Bleiben wir im Bild des Gartens oder des Beetes: um es zu gestalten braucht es klar Aktion, das Graben, aber dann braucht es auch Ruhe und Muße, betrachten, schauen, überlegen, was kann oder muss wo hin, was passt zusammen, was nicht, wie sieht es am besten aus.

Blinder Aktionismus ist da fehl am Platze.

Auf Gott vertrauen, Ruhe bewahren, sich die Kraft schenken lassen, innehalten, überlegen, abwägen, in die Zukunft denken.

All das machen wir in unseren Kirchengemeinden, sie sind ein bisschen wie ein Beet, das man immer mal wieder neu anlegt und gut überlegen muss, was macht Sinn, was macht Zukunft.

„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft.“ Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.